Kennzahlenauswertung 2015

Jahresbericht der zertifizierten Prostatakrebszentren

Auditjahr 2014 / Kennzahlenjahr 2013





DKGKREBSGESELLSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Stand des Zertifizierungssystems für Prostatakrebszentren 2014	3
Allgemeine Informationen	4
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten	7
Basisdaten	8
Kennzahlenauswertungen	10
Kennzahl Nr. 1a: Anzahl Primärfälle Prostatakarzinom	10
Kennzahl Nr. 1b1: Aufteilung Primärfälle mit lokal begrenztem Prostatakarzinom und niedrigem Risiko	11
Kennzahl Nr. 1b2: Aufteilung Primärfälle mit lokal begrenztem Prostatakarzinom und mittlerem Risiko	12
Kennzahl Nr. 1b3: Aufteilung Primärfälle mit lokal begrenztem Prostatakarzinom und hohem Risiko	13
Kennzahl Nr. 2a: Vorstellung in der wöchentlichen prätherapeutischen Konferenz - Urologie	14
Kennzahl Nr. 2b: Vorstellung in der wöchentlichen prätherapeutischen Konferenz - Strahlentherapie	15
Kennzahl Nr. 3a: Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Urologie	16
Kennzahl Nr. 3b: Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Strahlentherapie	17
Kennzahl Nr. 3c: Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Medikamentöse Tumortherapie	18
Kennzahl Nr. 3d: Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Pathologie	19
Kennzahl Nr. 4a: Vorstellung in der monatlichen posttherapeutischen Konferenz - Primärfälle	20
Kennzahl Nr. 4b: Vorstellung in der monatlichen posttherapeutischen Konferenz - Rezidive/Metast.	21
Kennzahl Nr. 5: Active-Surveillance (AS)	22
Kennzahl Nr. 6: Perkutane Strahlentherapie mit hormonablativer Therapie	23
Kennzahl Nr. 7: Vorstellung Morbiditätskonferenz	24
Kennzahl Nr. 8: Psychoonkologische Betreuung	25
Kennzahl Nr. 9: Beratung Sozialdienst	26
Kennzahl Nr. 10: Rücklaufquote Patientenbefragung	27
Kennzahl Nr. 11: Studienteilnahme	28
Kennzahl Nr. 12: Anzahl Prostatektomien	29
Kennzahl Nr. 13: Postoperative Revisionseingriffe	30
Kennzahl Nr. 14: Postoperative Wundinfektionen	31
Kennzahl Nr. 15: Nervenerhaltende Operation	32
Kennzahl Nr. 16: Erfassung der R1 Resektionen bei pT2 c/pN0 oder Nx M0	33
Kennzahl Nr. 17: Definitive Strahlentherapie	34
Kennzahl Nr. 18: Permanente Seedimplantation	35
Kennzahl Nr. 19: Permanente Seedimplantation - D 90 > 130 Gy	36
Kennzahl Nr. 20: HDR-Brachytherapie	37
Ergebnisqualität	38
Impressum	41

Stand des Zertifizierungssystems für Prostatakrebszentren 2014



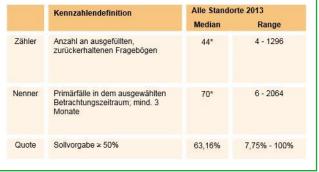
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Laufende Verfahren	5	4	4	10	12
Zertifizierte Zentren	94	94	91	80	63
Zertifizierte Standorte	95	95	92	81	64
Primärfälle gesamt	20.682	21.605	21.115	18.160	14.590
Primärfälle pro Zentrum (Mittelwert)	220	230	232	227	232
Primärfälle Median Zentren	155	163	163	171	172

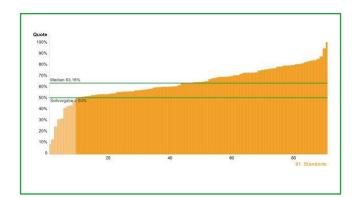
Die Zahlen beziehen sich auf alle zertifizierten Zentren.





	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Anzahl an ausgefüllten, zurückerhaltenen Fragebögen	44*	4 - 1296
Nenner	Primärfälle in dem ausgewählten Betrachtungszeitraum; mind. 3 Monate	70*	6 - 2064
Quote	Sollvorgabe ≥ 50%	63,16%	7,75% - 100%





Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des Zählers, Nenners und die Sollvorgabe sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.

Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

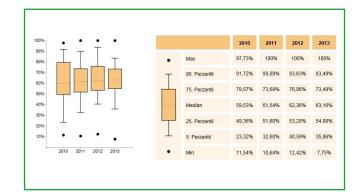
Unter Range ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Zentren angegeben.

Diagramm:

Die x-Achse gibt die Anzahl der Zentren wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder die Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagrechte Linie dargestellt. Der Median hingegen teilt als grüne horizontale Linie die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

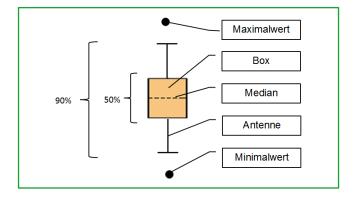
Allgemeine Informationen





Kohortenentwicklung:

Die Kohortenentwicklung in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt. Diese Grafik liefert den Verteilungsüberblick des jeweiligen Kennzahlenjahrs der Kohorte und den direkten Vergleich zum Vorjahr.



Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median**, **Antennen** und **Ausreißern** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Zentren. Der Median teilt die gesamte vorliegende Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Zentren. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

Allgemeine Informationen



	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte	91	88	79	62
entspricht	95,8%	92,6%	85,9%	77,5%

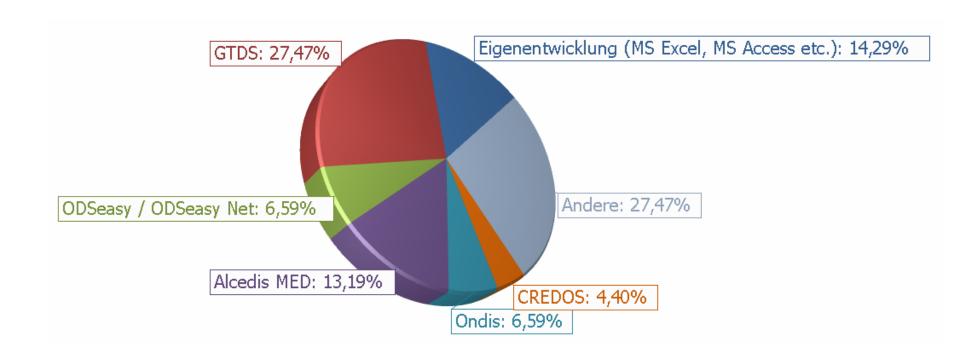
Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Prostatakrebszentren. Grundlage für die Diagramme des Jahresberichtes ist der Kennzahlenbogen, der Teil des Erhebungsbogens (Kriterienkatalog Zertifizierung) ist.

In dem Jahresbericht sind nicht alle 95 zertifizierten Zentrumstandorte enthalten. Ausgenommen sind 4 Standorte, die im Jahr 2014 zum ersten Mal zertifiziert wurden (Datenabbildung komplettes Kalenderjahr für Erstzertifizierungen nicht verpflichtend). Eine aktuelle Übersicht aller zertifizierten Standorte ist unter www.oncomap.de abgebildet.

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf das Kennzahlenjahr 2013. Sie stellen für die 2014 durchgeführten Audits die Bewertungsgrundlage dar.

Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten





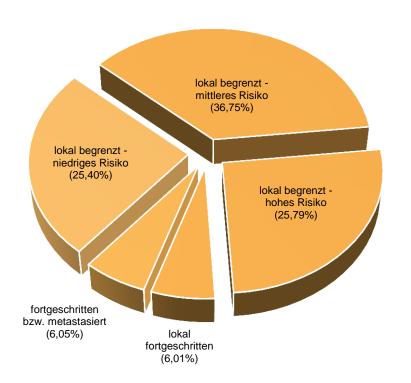
Legende:	
Andere	System in ≤ 3 Standorten genutzt

Die Angaben zum Tumordokumentationssystem wurden aus dem EXCEL-Anhang zum Erhebungsbogen (Tabellenblatt Basisdaten) entnommen. Die Angabe von mehreren Systemen ist nicht möglich. Vielfach erfolgt eine Unterstützung durch die Krebsregister bzw. kann über ein bestimmtes Tumordokumentationssystem eine direkte Verbindung zum Krebsregister bestehen.





Primärfälle gesamt



		Primärfälle Gesamt
lokal begrenzt	abs.	4.646
- niedriges Risiko	in %	25,40%
lokal begrenzt	abs.	6.720
- mittleres Risiko	in %	36,75%
lokal begrenzt - hohes Risiko	abs.	4.716
- Hories Risiko	in %	25,79%
lokal fortgeschritten	abs.	1.099
	in %	6,01%
fortgeschritten bzw. Metastasiert	abs.	1.107
	in %	6,05%
Primärfälle gesamt	abs	18.288

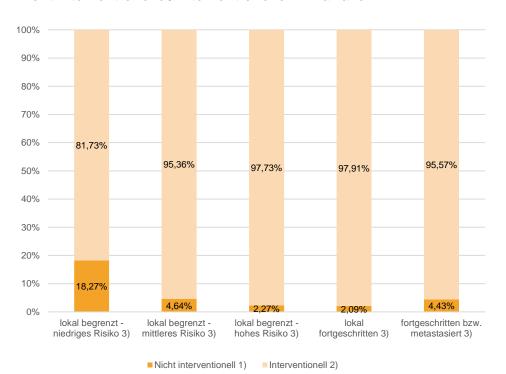
lokal begrenzt: T1/2-N0-M0 lokal fortgeschritten: T3/4-N0-M0

fortgeschritten bzw. metastasiert: N1 u./o. M1

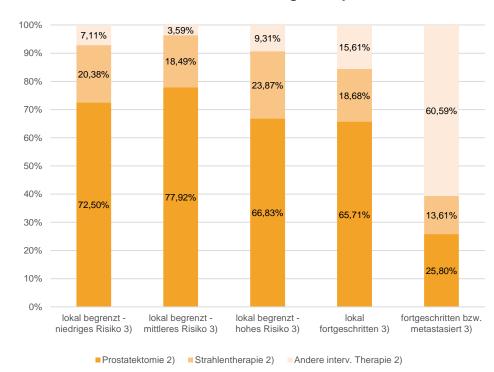
Basisdaten



Nicht interventionelle / interventionelle Primärfälle



Interventionelle Primärfälle – Verteilung Therapien

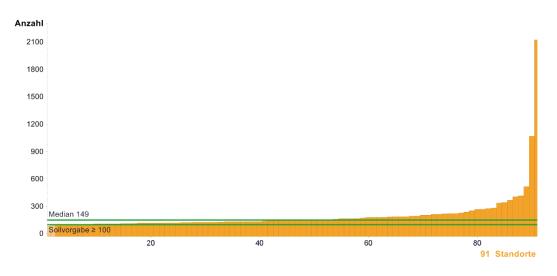


	Nicht	In	terventionell ²⁾		
	interventionell ¹⁾	Prostatektomie	Strahlen- therapie	Andere interv. Therapie	Gesamt
lokal begrenzt - niedriges Risiko ³⁾	849	2.753	774	270	4.646
lokal begrenzt - mittleres Risiko ³⁾	312	4.993	1.185	230	6.720
lokal begrenzt - hohes Risiko ³⁾	107	3.080	1.100	429	4.716
lokal fortgeschritten ³⁾	23	707	201	168	1.099
fortgeschritten bzw. metastasiert ³⁾	49	273	144	641	1.107
Primärfälle gesamt	1.340	11.806	3.404	1.738	18.288

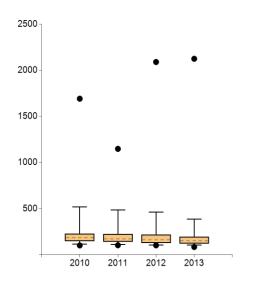
- Nicht interventionell: Active Surveillance (Aktive Überwachung) bzw. Watchful Waiting (Abwartendes Beobachten); Voraussetzung: histologisch bestätigtes Pca
- 2) Jeder Patient kann nur einer interventionellen Therapie zugeordnet werden. Andere interventionelle Therapien (Chemotherapie, Hormontherapie) werden nur gezählt, wenn im Rahmen der Primärtherapie weder eine Prostatektomie noch eine definitive Strahlentherapie stattgefunden hat.
- lokal begrenzt: T1/2-N0-M0; lokal fortgeschritten: T3/4-N0-M0; fortgeschritten bzw. metastasiert: N1 u./o. M1

1a. Anzahl Primärfälle Prostatakarzinom





	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Anzahl	Anzahl Primärfälle	149	83 - 2124
	Sollvorgabe ≥ 100		





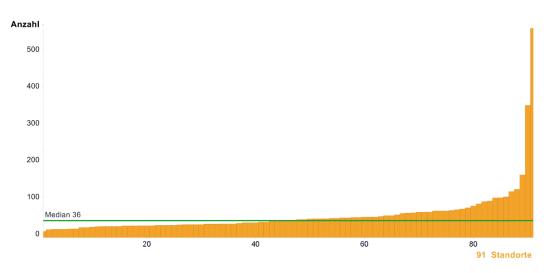
	Standorte mit auswertbaren Daten		nit e erfüllt
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	89	97,80%

Anmerkungen:

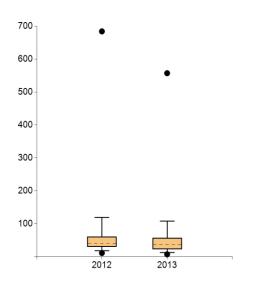
2 Zentren mit Überwachungsaudit erfüllen die Sollvorgabe nicht. Die Erfüllung der Sollvorgabe ist bei der Erst- und Re-Zertifizierung nachzuweisen.



1b1. Aufteilung Primärfälle mit lokal begrenztem Prostatakarzinom und niedrigem Risiko



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Anzahl	Anzahl Primärfälle mit lokal begrenztem PCa und niedrigem Risiko (PSA ≤ 10ng/ml und Gleason-Score 6 und cT-Kategorie ≤ 2a)	36	7 - 557
	Keine Sollvorgabe		



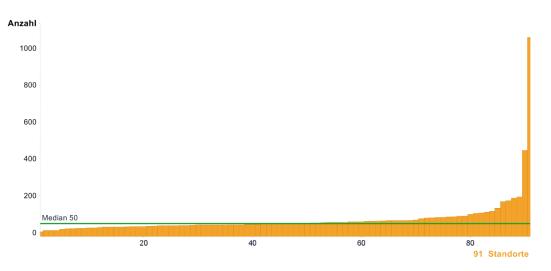


	tandorte mit uswertbaren Daten		mit e erfüllt
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

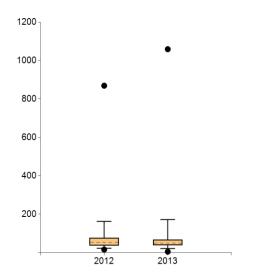
Anmerkungen:		



1b2. Aufteilung Primärfälle mit lokal begrenztem Prostatakarzinom und mittlerem Risiko



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Anzahl	Anzahl Primärfälle mit lokal begrenztem PCa u. mittlerem Risiko (PSA > 10-20 ng/ml o. Gleason-score 7 o. cT 2b)	50	5 - 1059
	Keine Sollvorgabe		



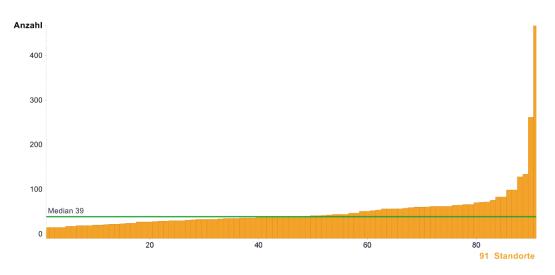


Standorte n		Standorte r Sollvorgab	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

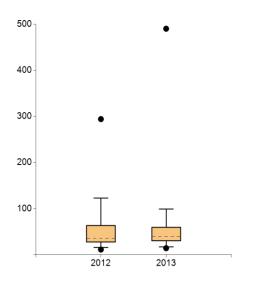
Anmerkungen:		



1b3. Aufteilung Primärfälle mit lokal begrenztem Prostatakarzinom und hohem Risiko



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Anzahl	Anzahl Primärfälle mit lokal begrenztem PCa u. hohem Risiko (PSA > 20 ng/ml o. Gleason-Score ≥ 8 o. cT 2c)	39	14 - 490
	Keine Sollvorgabe		



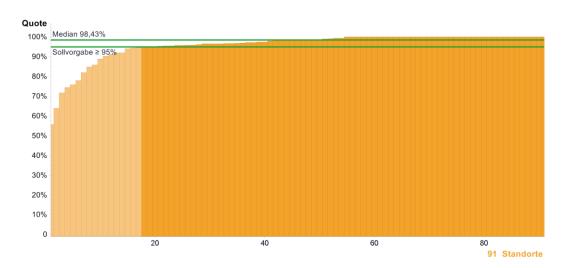


Standorte n		Standorte i Sollvorgab	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:		

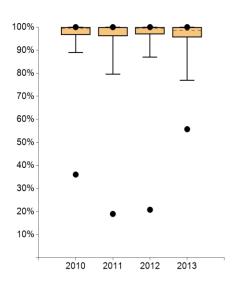
2a. Vorstellung in der wöchentlichen prätherapeutischen Konferenz - Urologie





	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Alle Patienten, die in der prätherapeutischen Konferenz vorgestellt wurden	108*	39 - 1740
Nenner	Alle Patienten, die bei den Leistungserbringern I (Urologie/ Strahlentherapie) vorstellig (z.B. über Einweisung) und als Primärfall gemäß EB 1.2.1 diagnostiziert sind	110*	62 - 2124
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	98,43%	55,71% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





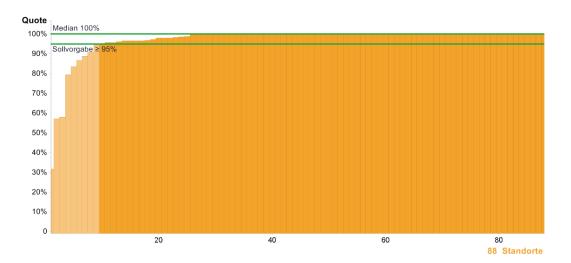
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	74	81,32%

Anmerkungen:

Zentren, die die Sollvorgabe nicht erreichen, begründen dies mit Zufallsbefiunden bei Zystektomie/TUR-P/TVP und mit Kommunikationsproblemen zwischen den Partnern des Zentrums.

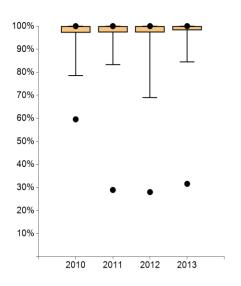


2b. Vorstellung in der wöchentlichen prätherapeutischen Konferenz - Strahlentherapie



	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Alle Patienten, die in der prätherapeutischen Konferenz vorgestellt wurden	30*	1 - 99
Nenner	Alle Patienten, die bei den Leistungserbringern I (Urologie/ Strahlentherapie) vorstellig (z.B. über Einweisung) und als Primärfall gemäß EB 1.2.1 diagnostiziert sind	31*	1 - 99
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	31,58% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





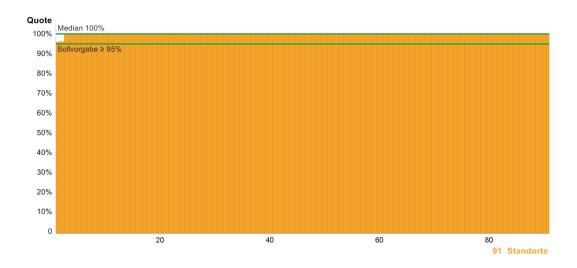
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
88	96,70%	79	89,77%

Anmerkungen:

Die Zentren mit den niedrigsten Vorstellungsraten begründen dies mit Abstimmungsproblemen zwischen den Kooperationspartnern und der Nicht-Vorsstellung, wenn Patienten mit einem klaren Auftrag des Niedergelassenen in die Strahlentherapie überwiesen werden.

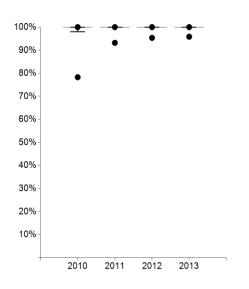
3a. Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Urologie





	Kennzahlendefinition	Alle Stando	orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl Teilnahme Urologie (diagnostisch + operativ)	15*	9 - 61
Nenner	Anzahl aller stattgefundenen posttherapeutischen Konferenzen	15*	9 - 61
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	95,83% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte r auswertbar		Standorte r Sollvorgab	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	91	100%

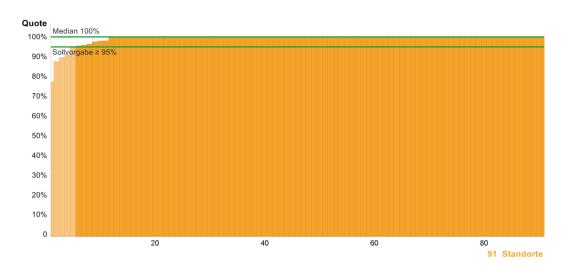
Anmerkungen:

Kennzahl wegen guter Erfüllung über den Verlauf der Jahre gestrichen.

Die Funktion der TK wird über die Kennzahl 4 a/b erfasst. Die Teilnahme an der Tumorkonferenz wird durch den Auditor vor Ort überprüft (=Anforderung besteht unverändert im Erhebungsbogen 1.2.5).

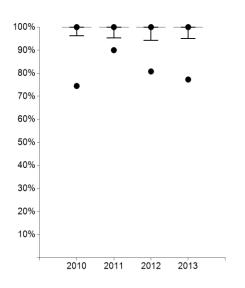
3b. Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Strahlentherapie





	Kennzahlendefinition	Alle Stando	orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl Teilnahme Strahlentherapie	15*	9 - 61
Nenner	Anzahl aller stattgefundenen posttherapeutischen Konferenzen	15*	9 - 61
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	77,27% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	86	94,51%

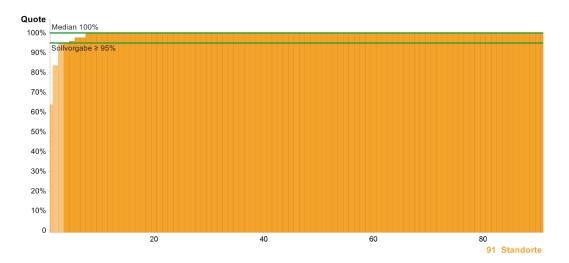
Anmerkungen:

Kennzahl wegen guter Erfüllung über den Verlauf der Jahre gestrichen.

Die Funktion der Tumorkonferenz wird über die Kennzahl 4 a/b erfasst. Die Teilnahme an der Tumorkonferenz wird durch den Auditor vor Ort überprüft (=Anforderung besteht unverändert im Erhebungsbogen 1.2.5).

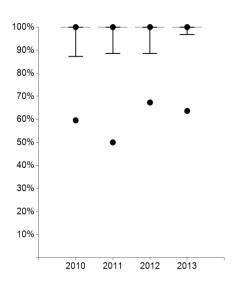


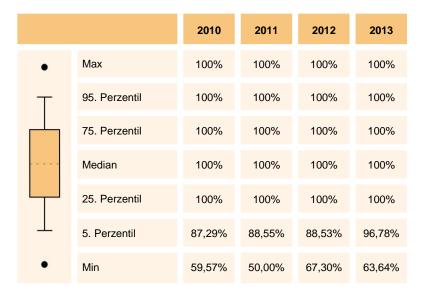
3c. Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Medikamentöse Tumortherapie



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Teilnahme Medikamentöse Tumortherapie (Urologe oder Internistischer Onkologe)	15*	7 - 61
Nenner	Anzahl aller stattgefundenen posttherapeutischen Konferenzen	15*	9 - 61
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	63,64% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	88	96,70%

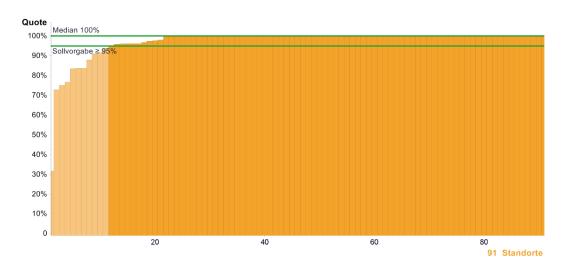
Anmerkungen:

Kennzahl wegen guter Erfüllung über den Verlauf der Jahre gestrichen.

Die Funktion der Tumorkonferenz wird über die Kennzahl 4 a/b erfasst. Die Teilnahme an der Tumorkonferenz wird durch den Auditor vor Ort überprüft (=Anforderung besteht unverändert im Erhebungsbogen 1.2.5).

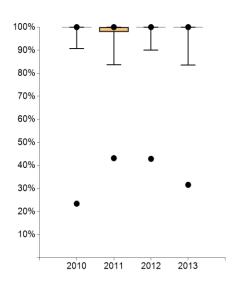
3d. Teilnahme posttherapeutische Konferenzen - Pathologie





	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl Teilnahme Fachrichtung Pathologie	13*	8 - 59
Nenner	Anzahl aller stattgefundenen posttherapeutischen Konferenzen	15*	9 - 61
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	100%	31,58% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte r Sollvorgab	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	80	87,91%

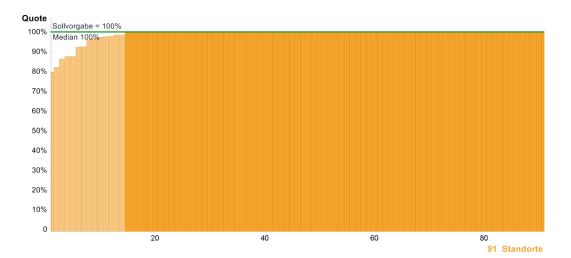
Anmerkungen:

Kennzahl wegen guter Erfüllung über den Verlauf der Jahre gestrichen.

Die Funktion der Tumorkonferenz wird über die Kennzahl 4 a/b erfasst. Die Teilnahme an der Tumorkonferenz wird durch den Auditor vor Ort überprüft (=Anforderung besteht unverändert im Erhebungsbogen 1.2.5).

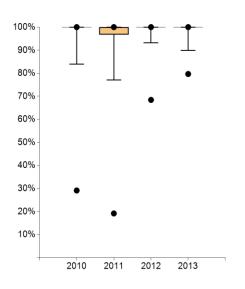
DKG

4a. Vorstellung in der monatlichen posttherapeutischen Konferenz - Primärfälle



	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Alle Patienten, die in der posttherapeutischen Konferenz vorgestellt wurden	27*	7 - 402
Nenner	Primärfälle > pT3a und/oder R1 und/oder pN+	27*	7 - 402
Quote	Sollvorgabe = 100%	100%	79,66% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





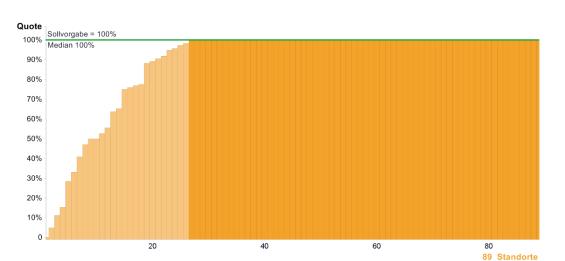
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	77	84,62%

Anmerkungen:

Zentren, die die Sollvorgabe nicht erreichen, begründen dies v.a. mit Dokumentationsproblemen, d.h. die Schwierigkeit, die entsprechenden Patienten sicher zu identifizieren. Die Auditoren haben Abweichungen formuliert.

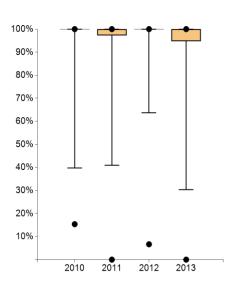


4b. Vorstellung in der monatlichen posttherapeutischen Konferenz - Rezidive/Metast.



	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Alle Patienten, die in der posttherapeutischen Konferenz vorgestellt wurden	17*	0 - 105
Nenner	Alle Pat. mit Erstmanifestation eines Rezidivs und/oder Fernmetastasierung	20*	1 - 109
Quote	Sollvorgabe = 100%	100%	0,00% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





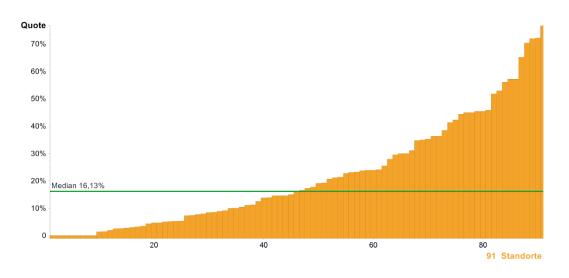
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
89	97,80%	63	70,79%

Anmerkungen:

Zentren, die die Sollvorgabe nicht erreicht haben, geben als Begründung an: fehlender Informationsaustausch mit Niedergelassenen, Schwierigkeiten der Erfassung der entsprechenden Patienten (=Dokumentationsprobleme), fehlende Mitarbeiterinformation. Als Maßnahmen wurden die Mitarbeiterschulung und die verstärkte Zusammenarbeit mit den Niedergelassenen umgesetzt.

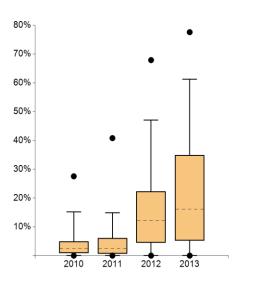
5. Active-Surveillance (AS)





	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl Patienten unter AS	7*	0 - 38
Nenner	Anzahl Primärfälle mit lokal begrenztem PCa und niedrigem Risiko (PSA ≤ 10ng/ml und Gleason-Score 6 und cT-Kategorie ≤ 2a)	36*	7 - 557
Quote	Keine Sollvorgabe	16,13%	0,00% - 77,55%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





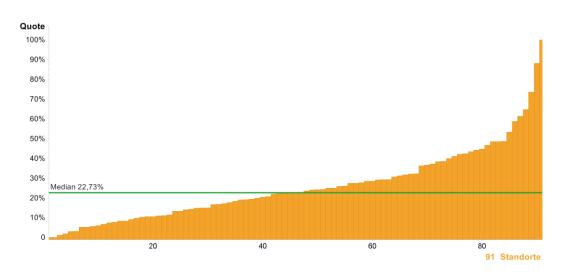
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:

Insgesamt positive Entwicklung der Kennzahl, die die Zunahme der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit gut zeigt. Die in den letzten Jahren häufig genannte Begründung der fehlenden Zusammenarbeit mit den Niedergelassenen wird deutlich seltener genannt.

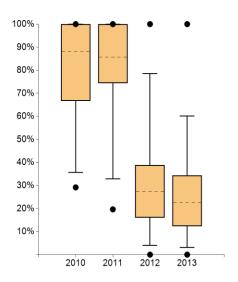
6. Perkutane Strahlentherapie mit hormonablativer Therapie





	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Pat. mit hohem Risikoprofil u. perkutaner Strahlentherapie + Hormontherapie	9*	0 - 46
Nenner	Anzahl Pat. mit hohem Risikoprofil (PSA >20ng/ml o. Gleason-Score ≥ 8 o.cT-Kategorie 2c)	39*	14 - 490
Quote	Keine Sollvorgabe	22,73%	0,00% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

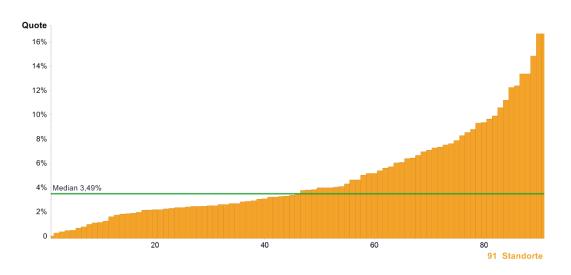
Anmerkungen:

Die Änderung des Boxplots von 2011 zu 2012 ist durch eine Änderung des Nenners bedingt gewesen.

Zentren sind sich bei der Umsetzung der Kennzahl sehr unsicher, deswegen wurde die Kennzahl für 2015 geändert und durch den Qualitätsindikator der Leitlinie ersetzt.

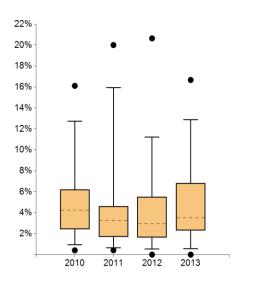
7. Vorstellung in der Morbiditätskonferenz

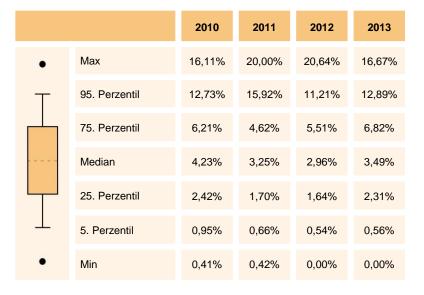




	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl der Patienten, die in der Morbiditätskonferenz vorgestellt wurden	6*	0 - 50
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	149*	83 - 2124
Quote	Keine Sollvorgabe	3,49%	0,00% - 16,67%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





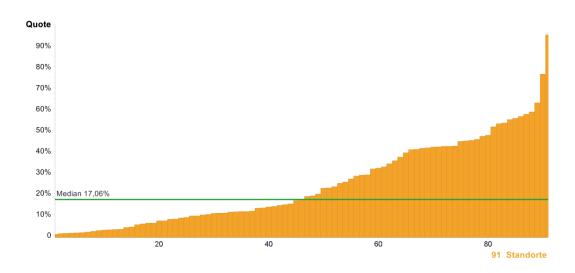
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte n Sollvorgabe	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:

Die beiden Zentren mit den niedrigsten Werten (0%, 0,56%) geben an, dass sie auffällige Patienten in einer anders benannten Konferenz besprechen bzw. dass sie als Maßnahme die Vorstellung von Patienten mit Revisionseingriffen umsetzen werden.

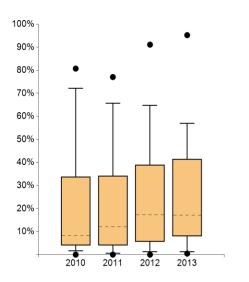
8. Psychoonkologische Betreuung





	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl der Patienten, die psychoonkologisch betreut wurden (Gesprächsdauer ≥ 30 Min.)	31*	1 - 476
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	149*	83 - 2124
Quote	Keine Sollvorgabe	17,06%	0,45% - 95,21%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





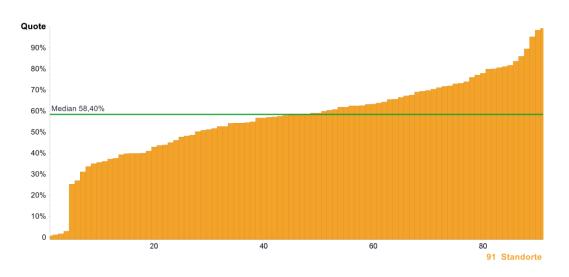
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte n Sollvorgabe	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:

Als Begründungen für niedrige Betreuungsraten werden unauffällige Screeningergebnisse und der fehlende Bedarf der Patienten genannt.

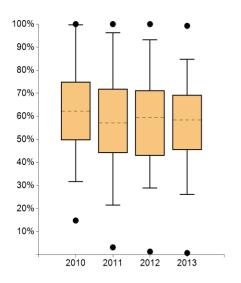
9. Beratung Sozialdienst





	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl der Patienten, die durch den Sozialdienst beraten wurden	80*	2 - 2091
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	149*	83 - 2124
Quote	Keine Sollvorgabe	58,40%	0,71% - 99,25%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





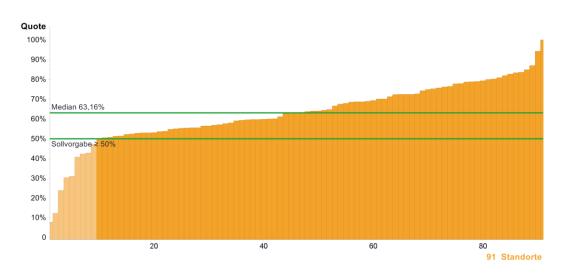
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte n Sollvorgabe	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:

Die niedrigsten Vorstellungsraten werden in Zentren außerhalb von Deutschland dokumentiert, da die sozialarbeiterische Versorgung im Ausland anders organisiert ist. Weitere Begründungen sind vor allem Schnittstellenschwierigkeiten beim Übergang von stationären zur ambulanten Betreuung: die stabilsten Strukturen bestehen für operierte Patienten (=stationäre Patienten).

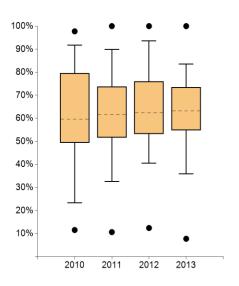
10. Rücklaufquote Patientenbefragung

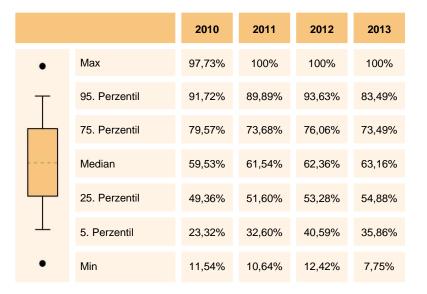




	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl an ausgefüllten, zurückerhaltenen Fragebögen	44*	4 - 1296
Nenner	Primärfälle in dem ausgewählten Betrachtungszeitraum; mind. 3 Monate	70*	6 - 2064
Quote	Sollvorgabe ≥ 50%	63,16%	7,75% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





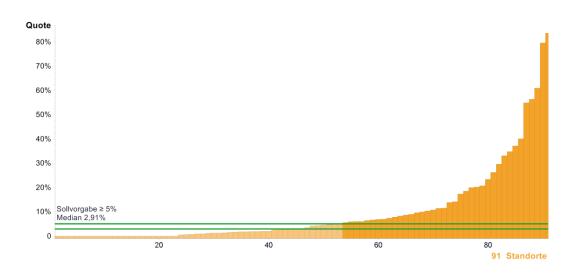
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	82	90,11%

Anmerkungen:

Kennzahl ab 2015 gestrichen, aber die Anforderung bleibt im Erhebungsbogen unverändert bestehen. Durch den Auditor wird vor Ort die Funktionsfähigkeit des Prozesses der Patientenbefragung überprüft, eine zusätzliche Kennzahl ist nicht notwendig.

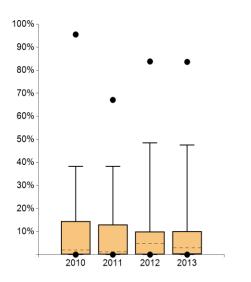
11. Studienteilnahme





	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Alle Patienten des Zentrums die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	6*	0 - 738
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	149*	83 - 2124
Quote	Sollvorgabe ≥ 5%	2,91%	0,00% - 83,61%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





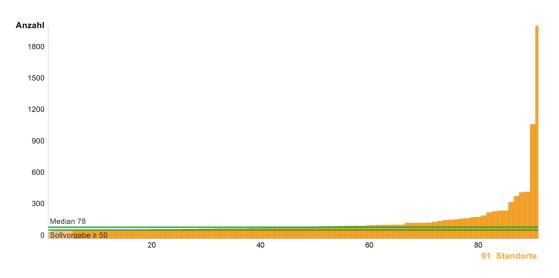
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte r Sollvorgab	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	38	41,76%

Anmerkungen:

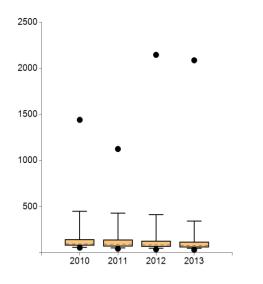
Zentren mit niedrigen Studienquoten geben an, dass kein ausreichendes Studienangebot besteht bzw. dass die Patienten nach positivem Screening die Teilnahme an einer Studie ablehnen.

12. Anzahl Prostatektomien Zentrum





	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Anzahl	Anzahl Prostatektomien	78	31 - 2086
	Sollvorgabe ≥ 50		





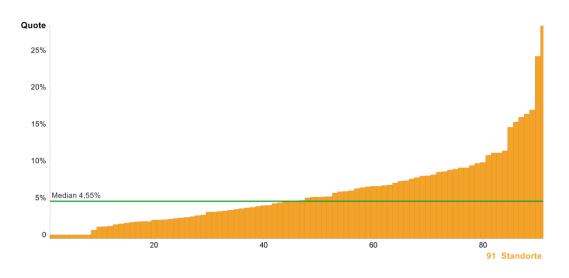
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte r Sollvorgab	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	86	94,51%

Anmerkungen:

Zentren mit Unterschreitung der Sollvorgabe befanden sich im Überwachungsaudit. Die Sollvorgabe ist bei Erst- und Re-Zertifizierung nachzuweisen.

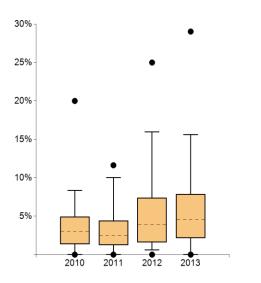
13. Postoperative Revisionseingriffe

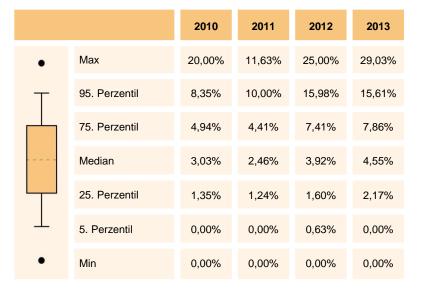




	Kennzahlendefinition	Alle Stand	orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl Revisions-Ops (Summe von Nachblutung, Darmverletzung, Endoskopische Behandlung von Anastomosenstrikturen, Lymphozelendrainage bei drohender Thrombose, Harnleiterverletzung u. sonstiges)	4*	0 - 66
Nenner	Anzahl aller radikalen Prostatektomien pro Jahr (= Kennzahl 12)	78*	31 - 2086
Quote	Keine Sollvorgabe	4,55%	0,00% - 29,03%

^{*}Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte n Sollvorgabe	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:

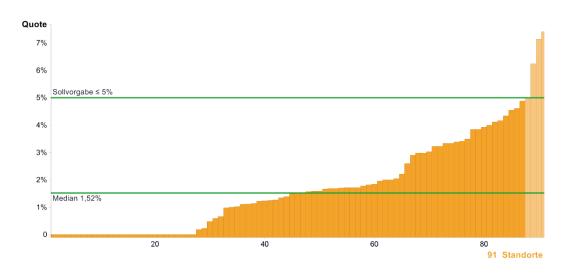
Ab 2015 eindeutigere Zähler-Definition. Damit ist eine weniger große Spannbreite der Ergebnisse zu erwarten.

Häufige Revisionseingriffe sind v.a. durch Lymphozelenpunktion/-fensterung bedingt bzw. Lernkurven bei Operateuren in Ausbildung. Umgesetzte Maßnahmen: differenzierte

Umgesetzte Maisnanmen: differenzierte Indikationsstellung der LAD v.a bei Low-Risk-Patienten, Umstellung OP-Techniken.

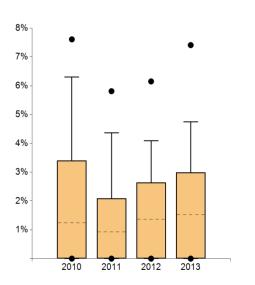
14. Postoperative Wundinfektionen

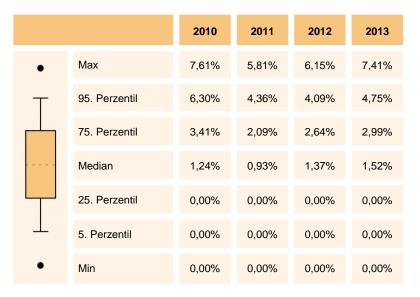




	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl an postoperativen Wundinfektionen	1*	0 - 14
Nenner	Anzahl aller radikalen Prostatektomien pro Jahr (= Kennzahl 12)	78*	31 - 2086
Quote	Sollvorgabe ≤ 5%	1,52%	0,00% - 7,41%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





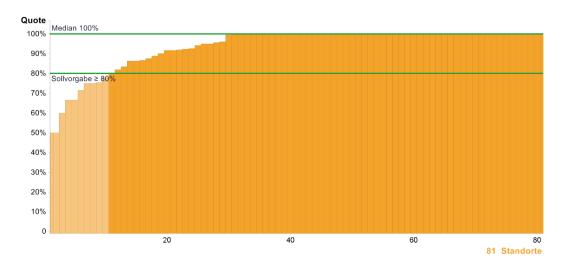
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	88	96,70%

Anmerkungen:

Kennzahl ab Auditjahr 2015 gestrichen, da eine Infektionsstatistik bereits an anderen Stellen des Zentrums durchgeführt wird.

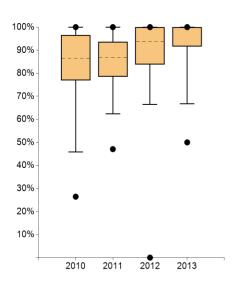
15. Nervenerhaltende Operation





	Kennzahlendefinition		Alle Standorte 2013	
		Median	Range	
Zähler	Anzahl der Patienten gemäß Nenner, die eine nervenerhaltende Operation erhalten haben	5*	1 - 219	
Nenner	Anzahl aller radikalen Prostatektomien bei Pat. mit lokal begrenztem PCa u. niedrigem Risiko (PSA ≤ 10ng/ml und Gleason-Score 6 und cT-Kategorie ≤ 2a) pro Jahr, die präop. potent waren (Pat. mit einem präop. IIEF- Wert von mindestens 22/25)	6*	1 - 220	
Quote	Sollvorgabe ≥ 80%	100%	50,00% - 100%	

^{*}Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





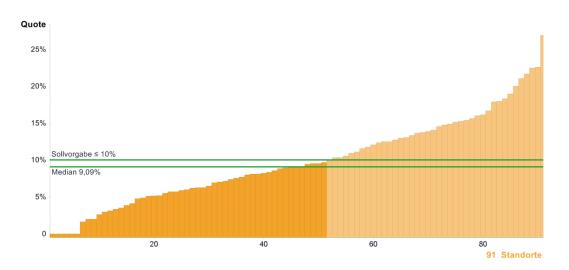
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
81	89,01%	71	87,65%

Anmerkungen:

Kennzahl ab Auditjahr 2015 gestrichen: Begründung: teilweise sehr kleine Nenner, die durch die geringe Anzahl an präoperativen IIEF-Werten von mind. 22/25 bedingt sind, damit variieren die Ergebnisse der Kennzahl beträchtlich. Die meisten Zentren geben an, dass sie nervenerhaltend operieren, aber für den Nenner können nur die Patienten gezählt werden, die die geforderten IIEF-Werte erreichen.

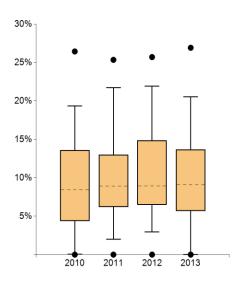
16. Erfassung der R1 Resektionen bei pT2 c/pN0 oder Nx M0

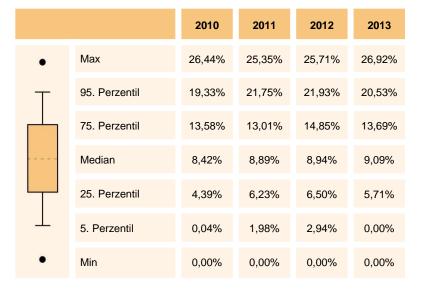




	Kennzahlendefinition		orte 2013
		Median	Range
Zähler	Anzahl an R1 bei pT2 c/pN0 o. Nx M0	4*	0 - 79
Nenner	Anzahl aller Operationen bei Primärfallpat. mit pT2 c/pN0 oder Nx M0	46*	19 - 1278
Quote	Sollvorgabe ≤ 10%	9,09%	0,00% - 26,92%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





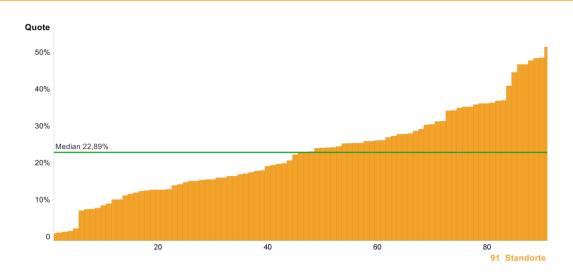
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%	52	57,14%

Anmerkungen:

Als Ursachen für vermehrte R1-Resektionen werden genannt: Durchführung nervenschonenden OP's, Zufallsbefunde bei Zystektomien, Lernkurven bei Einsatz von DaVinci. Umgesetzte Maßnahmen sind: Gespräche zw. Pathologen und Urologen, Ausbau Schnellschnittdiagnostik, Implementierung Dokumentationssystemen/-möglichkeiten neuen (=Einzeichnung Pathologen, durch Tuschemarkierung).

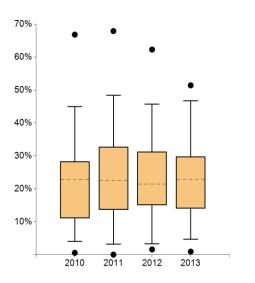
17. Definitive Strahlentherapie

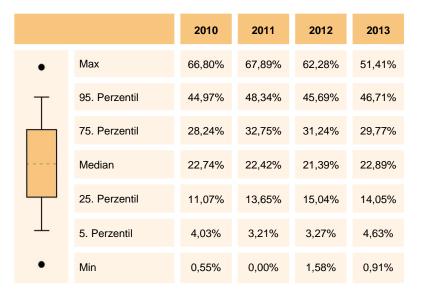




Kennzahlendefinition		Alle Standorte 2013	
		Median	Range
Zähler	Anzahl Prostatakarzinompatienten mit definitiver Strahlentherapie	36*	1 - 99
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	149*	83 - 2124
Quote	Keine Sollvorgabe	22,89%	0,91% - 51,41%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





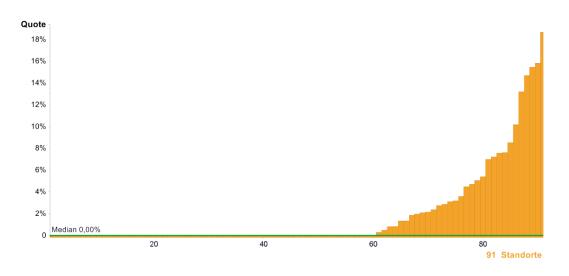
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte n Sollvorgabe	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:

Der Anteil der definitiven Strahlentherapien ist v.a. in Zentren mit hohen Prostatektomie Zahlen niedrig.

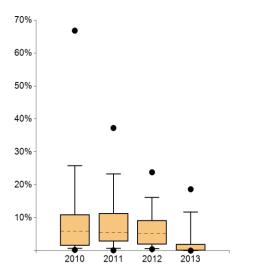
18. Permanente Seedimplantation

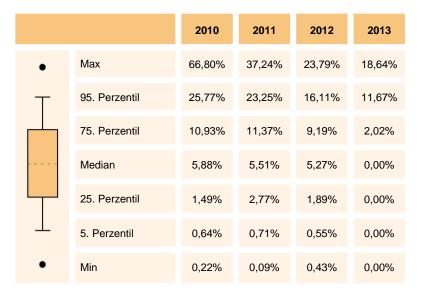




	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2013		
		Median	Range	
Zähler	Anzahl Prostatakarzinompatienten mit permanenter Seedimplantation	0*	0 - 37	
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	149*	83 - 2124	
Quote	Keine Sollvorgabe	0,00%	0,00% - 18,64%	

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





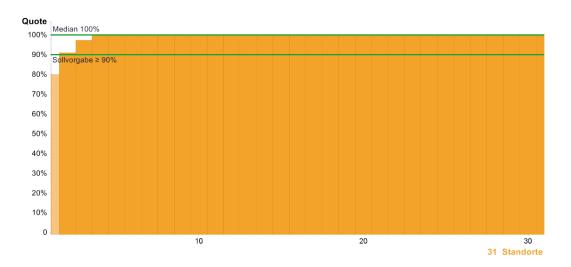
Standorte n		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt		
Anzahl	%	Anzahl	%	
91	100%			

Anmerkungen:

Für das Auditjahr 2015 ist die Kennzahl gestrichen, da sie durch die nachfolgende Kennzahl abgebildet wird.

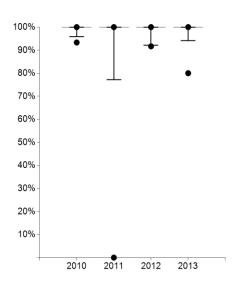
19. Permanente Seedimplantation – D 90 > 130 Gy





	Kennzahlendefinition		Alle Standorte 2013		
		Median	Range		
Zähler	Anzahl Prostatakarzinompatienten, bei denen D90 > 130 Gy erreicht wurde	6*	1 - 36		
Nenner	Anzahl Prostatakarzinompatienten mit permanente Seedimplantation	6*	1 - 37		
Quote	Sollvorgabe ≥ 90%	100%	80,00% - 100%		

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



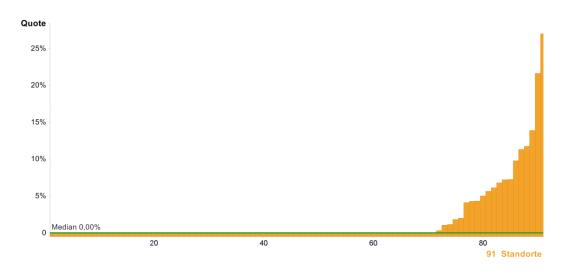


Standorte n		Standorte r Sollvorgab	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	34,07%	30	96,77%

Anmerkungen:

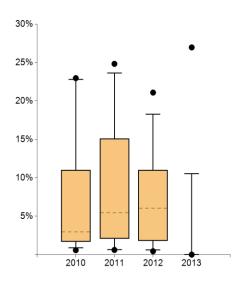
20. HDR-Brachytherapie

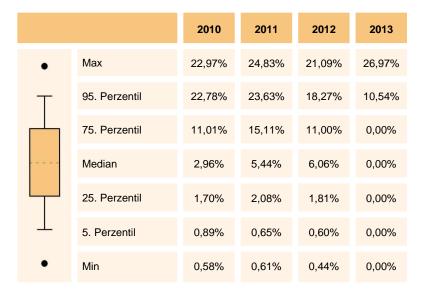




	Kennzahlendefinition		Alle Standorte 2013		
		Median	Range		
Zähler	Anzahl Prostatakarzinompatienten mit HDR-Brachytherapie	0*	0 - 41		
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	149*	83 - 2124		
Quote	Keine Sollvorgabe	0,00%	0,00% - 26,97%		

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.





Standorte n		Standorte n Sollvorgabe	
Anzahl	%	Anzahl	%
91	100%		

Anmerkungen:

Durchführung der Therapieform ist freiwillig. Sie wird in ca. 20 Zentren angeboten.

Ergebnisqualität

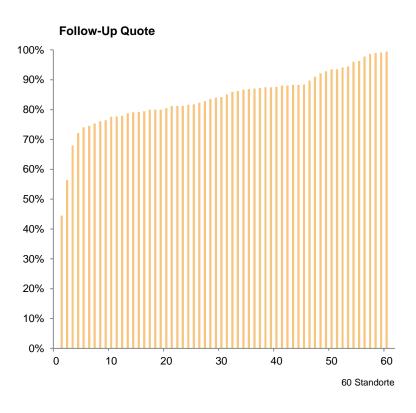


Matrix

	Angabe Primärfälle	Follow-Up-	Meldungen	0)FS	0/	AS
С	D	F	G		J	1/L	M
Angabe Patienten mit Erstdiagnose	Anzahl Primärfälle	Patienten mit Follow-up	Follow-Up Quote in % (F / D)	DFS (Disease Free Survival) absolut	DFS (Disease Free Survival) in %	OAS (Overall Survival) absolut	OAS (Overall Survival) in %
2008	5290	3806	71,9%	3033	79,7%	3427	90,0%
2009	9092	7192	79,1%	5841	81,2%	6439	89,5%
2010	14196	12012	84,6%	9961	82,9%	11088	92,3%
2011	18133	15519	85,6%	13276	85,5%	14685	94,6%
2012	18677	16001	85,7%	14180	88,6%	15531	97,1%
Summe	65388	54530	83,4%	46291	84,9%	51170	93,8%

Ergebnisqualität – Primärfälle 2010

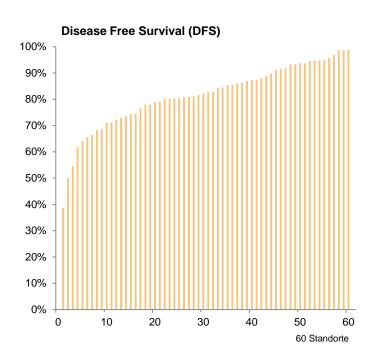


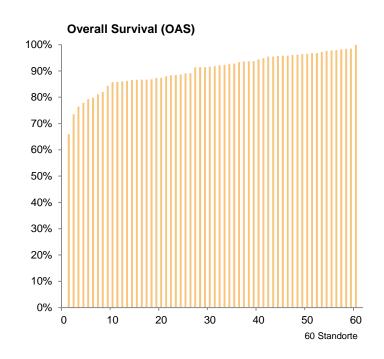


Follow-Up Quote (60 Standorte)		
Max	99,43%	
Median	84,63%	
Min	44,50%	

Ergebnisqualität nach 3 Jahren – Primärfälle 2010







DFS (60 Standorte)	
Max	98,84%
Median	82,35%
Min	38,68%

OAS (60 Standorte)		
Max	100,00%	
Median	91,71%	
Min	65,98%	

Für Primärpatienten aus dem Jahr 2010 liegen von 60 Standorte sowohl der Anteil der gesunden (DFS) bzw. der noch lebenden (OAS) Patienten vor.

Autoren

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Zertifizierungskommission Prostatakrebszentren
Peter Albers, Sprecher Zertifizierungskommission
Jan Fichtner, Stellv. Sprecher Zertifizierungskommission
Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Christoph Kowalski, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Julia Ferencz, OnkoZert GmbH

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich: Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) Kuno-Fischer-Straße 8 14057 Berlin

Tel: +49 (030) 322 93 29 0 Fax: +49 (030) 322 93 29 66

Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,

Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit: OnkoZert, Neu-Ulm www.onkozert.de

Version e-B3-de; Stand 21.07.2016

DOI: 10.13140/RG.2.1.1377.1927

ISBN: 978-3-946714-04-0

9 783946 714040